

## Protokoll

über die 548. Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Hainburg/D.  
vom 17. März 2022

Anwesend: Bgm. Helmut Schmid (ÖVP) als Vorsitzender  
Vzbgm. Silvia Zeisel (ÖVP)  
die Stadträte Michaela Gansterer-Zaminer, Johannes Gumprecht,  
Markus Madle (alle ÖVP); Thomas Graf, Thomas Häringer (beide SPÖ);  
die Gemeinderäte Gernot Gruber, Maria Gumprecht, Bianca Hornek, Jakob Horvath,  
Dieter Kaltenbrunner, Wilhelm Kohlberger, Rastislav Pavlik,  
Veronika Pavlovic, Alexander Wald (alle ÖVP);  
Roman Chovanec, Maria Lampl, Alexandra Palenik, Lucia Krampfl,  
Astrid Reiterer (alle SPÖ); Helmut Harringer, Sabrina Windisch (beide FPÖ)  
Entschuldigt: STR Thomas Faulhuber, GR Gerhard Gumprecht, GR Kerstin Korac,  
GR Thomas Schwartz (alle ÖVP),  
GR Wilhelm Beck, GR Gerhard Gruber (beide SPÖ)  
Unentschuldigt: Niemand  
Schriftführer: StaDirStv. Peter Karches  
Ort der Sitzung: Rathaussaal

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende vom 09.03.2022

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vom Vorsitzenden wird mitgeteilt, dass nachstehende TOP abgesetzt werden:

TOP I/6 „Bericht des Prüfungsausschusses“

TOP I/7 „Anfragen an den Bürgermeister“ (keine eingelangt)

Des Weiteren wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass von ihm zwei Dringlichkeitsanträge  
eingebracht werden:

### **Dringlichkeitsantrag 1: „Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Römerland Carnuntum von 2024 - 2031“**

Bgm. Helmut Schmid verliest den Dringlichkeitsantrag und bringt den Antrag um Aufnahme in  
die Tagesordnung zur Abstimmung.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Angelegenheit im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung  
unter TOP I/5a behandelt wird.

## **Dringlichkeitsantrag 2: „Genehmigung eines Wohnungsmietvertrages“**

Bgm. Helmut Schmid verliest den Dringlichkeitsantrag und bringt den Antrag um Aufnahme in die Tagesordnung zur Abstimmung.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Der Vorsitzende teilt mit, dass diese Angelegenheit im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung unter TOP II/3 behandelt wird.

Der Vorsitzende geht somit auf folgende

### **T a g e s o r d n u n g**

ein:

- I. Beschlüsse in öffentlicher Sitzung
  - 1) Bericht des Bürgermeisters
  - 2) Bericht des Protokollprüfungskomitees (GR. Helmut Harringer)
  - 3) Rechnungsabschluss 2021
  - 4) Darlehensaufnahme für Mautstelle Braunsberg
  - 5) Straßenbenennung Verbindungsgasse Hauergasse – Hauptplatz West
  - 5a) Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Römerland Carnuntum von 2024 - 2031
  - 6) Abgesetzt
  - 7) Abgesetzt

#### **I. Beschlüsse (in öffentlicher Sitzung)**

##### **1. Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtet, dass

- von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner € 250.000,00 für BZ II in der Sitzung der NÖ Landesregierung eingebracht wurden
- für die Sicherung eines Abtrittserkers bei der Burgruine Hainburg ein Finanzierungsbeitrag des Landes Niederösterreich in der Höhe von € 1.000,00 zur Verfügung gestellt wurde
- unter der Schirmherrschaft aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, am 10. April 2022, in der KUFA Hainburg, ein Benefizkonzert mit der „Bruckklyn Big Band“ zu Gunsten der Flüchtlinge aus der Ukraine stattfinden wird.

##### **2. Bericht des Protokollprüfungskomitees**

GR Helmut Harringer berichtet namens des Protokollprüfungskomitees, dass das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2021 überprüft, als richtig abgefasst befunden und unterzeichnet worden ist. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

### 3. Rechnungsabschluss 2021

Mit Wirksamkeit vom 01.01.2020 wurde auf Grund der Bestimmungen der VRV 2015 ein neues Haushaltssystem eingeführt. Mit dem integrierten Drei-Komponenten-Haushalt werden künftig neben dem Finanzierungshaushalt auch der Ergebnis- und der Vermögenshaushalt zentrale Inhalte von Voranschlag und Rechnungsabschluss sein.

Erstmals im Jahr 2020 wurde der Rechnungsabschluss der Stadtgemeinde Hainburg a.d.Donau entsprechend den Bestimmungen der VRV 2015 erstellt.

Der Rechnungsabschluss lag in der Zeit vom 1.03.2021 bis 16.03.2021 zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt auf. Während dieser Zeit wurden keine schriftlichen Erinnerungen eingebracht.

Der Rechnungsabschluss 2021 weist im Ergebnishaushalt bei Gesamterträgen von € 14.901.149,07 und Gesamtaufwendungen von € 14.857.040,10 ein positives Nettoergebnis von € 44.108,97 aus. Nach Berücksichtigung der Entnahmen aus Haushaltsrücklagen in Höhe von € 2.316,13 und Zuweisungen an Haushaltsrücklagen in Höhe von € 5.731,73 verringert sich das Nettoergebnis auf € 40.693,37 und reduziert somit das Nettovermögen der Stadtgemeinde per 31.12.2021 auf € 26.032.194,19. (Anlage 1c)

Im Vermögenshaushalt (Anlage 1c) beträgt das Sachanlagevermögen der Stadtgemeinde Hainburg a.d.Donau per 31.12.2021 € 35.783.029,63.

Im Finanzierungshaushalt reduzieren sich im Jahr 2021 die liquiden Mittel von € 1.338.146,36 per 31.12.2020 auf € 1.200.722,63 per 31.12.2021.

### Die größten Budgetabweichungen im Ergebnishaushalt werden wie folgt begründet:

#### A) Operativer Haushalt

##### **HHST 1/0100-5100 „Geldbezüge für VB der Verwaltung“**

|           |                   |           |                   |                     |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>172.100,00</b> | <b>RA</b> | <b>205.731,48</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>33.631,48</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|

Seit September 2021 werden 70% des Bezuges des Stadtamtsdirektor-Stellvertreters auf diesem HH-Ansatz verbucht. Des Weiteren schlägt sich die Neueinstufung des Stadtamtsdirektors in die nächst höhere Entlohnungsstufe zu Buche.

##### **HHST 1/0100-5910 „Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen“**

|           |                 |           |                  |                     |                  |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>3.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>19.485,40</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>16.485,40</b> |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|

Die höhere Dotierung der Abfertigungsrückstellung gegenüber dem Voranschlag begründet sich ebenso auf die Neueinstufung des Stadtamtsdirektors.

##### **HHST 1/0290-6140 „Instandhaltung von Gebäuden“**

|           |                  |           |                  |                       |                  |
|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>24.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>10.196,29</b> | <b>Minderausgaben</b> | <b>13.803,71</b> |
|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------------------|------------------|

Die geplante Neugestaltung des Eingangsbereiches (Beleuchtung der Gotischen Sitznischen und neues Eingangstor für das Rathaus) wurde nicht umgesetzt.

##### **HHST 1/0310-7280 „Entgelte für sonstige Leistungen“**

|           |                  |           |                 |                       |                  |
|-----------|------------------|-----------|-----------------|-----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>20.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>4.985,10</b> | <b>Minderausgaben</b> | <b>15.014,90</b> |
|-----------|------------------|-----------|-----------------|-----------------------|------------------|

Laut VRV 2015 müssen die Kosten für Änderungen des Bebauungsplanes und des örtlichen Raumordnungsprogrammes aktiviert werden. Die Aktivierung der Kosten in Höhe von € 23.284,80 erfolgte auf dem Konto 1/0310-0700 (immaterielle Vermögenswerte).

**HHST 1/1630-7000 „Mietzinse“**

|           |                  |           |                  |                       |                  |
|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>98.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>40.000,00</b> | <b>Minderausgaben</b> | <b>58.000,00</b> |
|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------------------|------------------|

Da die Sparkassenstiftung eine Jahresmiete für den Zeitraum August des laufenden Jahres bis Juli des kommenden Jahres vorschreibt, wurde nach den Bestimmungen der neuen VRV im Zuge des Rechnungsabschlusses erstmals eine Rechnungsabgrenzung für die Miete des Feuerwehrhauses durchgeführt.

**HHST 1/1630-7540 „Transfers an sonstige Träger des öffentlichen Rechtes“**

|           |                  |           |                  |                       |                  |
|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>50.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>29.135,60</b> | <b>Minderausgaben</b> | <b>20.864,40</b> |
|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------------------|------------------|

Das vorgesehene Budget für die FF Hainburg wurde coronabedingt nicht ausgeschöpft.

**HHST 1/2110-6000 „Strom“**

|           |                  |           |                 |                       |                  |
|-----------|------------------|-----------|-----------------|-----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>19.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>6.856,17</b> | <b>Minderausgaben</b> | <b>12.143,83</b> |
|-----------|------------------|-----------|-----------------|-----------------------|------------------|

Die Kosten wurden im VA zu hoch geschätzt, bei der Jahresabrechnung ergab sich ein relativ hohes Guthaben, möglicherweise durch den eingeschränkten Schulbetrieb im Jahr 2021.

**HHST 1/2590-7280 „Entgelte für sonstige Leistungen“**

|           |                  |           |                  |                       |                  |
|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>70.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>49.987,67</b> | <b>Minderausgaben</b> | <b>20.012,33</b> |
|-----------|------------------|-----------|------------------|-----------------------|------------------|

Durch die Coronamaßnahmen und durch die damit verbundenen Lockdowns konnte nur geringere Jugendarbeit geleistet werden.

**HHST 1/3200-5100 „Geldbezüge für VB der Verwaltung“**

|           |                   |           |                   |                       |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>621.700,00</b> | <b>RA</b> | <b>598.970,14</b> | <b>Minderausgaben</b> | <b>22.729,86</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-----------------------|------------------|

Die geringeren Personalkosten ergeben sich covidbedingt durch die Reduktion des Beschäftigungsausmaßes einiger Musikschullehrer.

**HHST 1/4190-7510 „Sozialhilfeumlage“**

|           |                   |           |                   |                     |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>852.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>872.550,56</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>20.550,56</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|

Höhere Einbehaltungen bei der Sozialhilfeumlage als im Voranschlag vorgesehen.

**HHST 1/4390-7510 „Jugendwohlfahrtsumlage“**

|           |                   |           |                   |                     |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>129.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>166.636,25</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>37.636,25</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|

Höhere Einbehaltungen bei der Jugendwohlfahrtsumlage als im Voranschlag vorgesehen.

**HHST 1/5100-7284 „Entgelte für sonstige Leistungen (permanente Teststraße)“**

|           |             |           |                  |                     |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>72.494,96</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>72.494,96</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|

Die Errichtung einer Teststraße war zum Zeitpunkt der VA-Erstellung noch nicht bekannt.

**HHST 1/5100-7285 „Entgelte für sonstige Leistungen (Impfstraße)“**

|           |             |           |                   |                     |                   |
|-----------|-------------|-----------|-------------------|---------------------|-------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>111.415,80</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>111.415,80</b> |
|-----------|-------------|-----------|-------------------|---------------------|-------------------|

Die Errichtung einer Impfstraße war zum Zeitpunkt der VA-Erstellung noch nicht bekannt.

**HHST 1/5622-7510 „NÖGUS (Standortbeitrag)“**

|           |                   |           |                   |                     |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>129.700,00</b> | <b>RA</b> | <b>142.927,65</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>13.227,65</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|

Es wurde irrtümlich ein geringerer Betrag gegenüber dem VA-Blatt der NÖ Landesregierung veranschlagt.

**HHST 1/6120-6110 „Instandhaltung von Straßenbauten“**

|           |                   |           |                   |                       |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>170.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>153.203,42</b> | <b>Minderausgaben</b> | <b>16.796,58</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-----------------------|------------------|

Das Budget für Instandhaltung von Straßenbauten wurde nicht zur Gänze ausgeschöpft. Laut Auskunft der NÖ Landesregierung müssen zukünftig größere Straßensanierungen aufgrund der Verlängerung der Nutzungsdauer im Anlagevermögen geführt und jährlich abgeschrieben werden.

**HHST 1/6490-7280 „Entgelte für sonstige Leistungen“**

|           |                  |           |                  |                     |                  |
|-----------|------------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>65.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>93.537,48</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>28.537,48</b> |
|-----------|------------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|

Mit Jänner 2021 wurde ein neuer Vertrag mit der Fa. WSD Sicherheitsdienste GmbH abgeschlossen, der gegenüber dem alten Vertrag mit der Fa. Securop zusätzliche Dienstleistungen beinhaltet, wie Erweiterung der Befugnisse für die Überwachung und

Vollziehung des ruhenden Verkehrs und des NÖ Hundehaltegesetzes, Erweiterung des Überwachungsrayons um die Straßenzüge Alte Post Straße, Kirchengasse und Hauergasse.

**HHST 1/8160-6190 „Instandhaltung von Sonderanlagen“**

|           |                   |           |                   |                     |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>119.900,00</b> | <b>RA</b> | <b>135.695,04</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>15.795,04</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|

Es wurden mehr Lichtpunkte errichtet als erwartet.

**HHST 1/8200-5110 „Geldbezüge VB in handwerklicher Verwendung“**

|           |                   |           |                   |                     |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>625.800,00</b> | <b>RA</b> | <b>661.606,58</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>35.806,58</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|

Die Versetzung des ehemaligen Schulwartes vom Kindercampus auf den Bauhof war bei der VA-Erstellung noch nicht bekannt. Ein halbes Jahr wurde ein zusätzlicher Mitarbeiter beschäftigt, der danach als Straßenkehrer einen gekündigten Mitarbeiter ersetzte. Der Mitarbeiter, der in den Sommermonaten den Badebetrieb unterstützt, wurde weiterhin als Bauhofmitarbeiter geführt.

**HHST 1/8200-5910 „Dotierungen von Rückstellungen für Abfertigungen“**

|           |                 |           |                  |                     |                  |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>5.600,00</b> | <b>RA</b> | <b>60.464,56</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>54.864,56</b> |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|

Die Abfertigungsrückstellungen eines Mitarbeiters der ehemaligen Deponie und des Schulwartes Kindercampus wurden auf dem bisherigen Ansatz (8130 und 2130) aufgelöst und neuerlich auf dem Ansatz „Bauhof“ dotiert.

**HHST 1/8200-5920 „Dotierungen von Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen“**

|           |                 |           |                  |                     |                  |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>6.300,00</b> | <b>RA</b> | <b>37.184,73</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>30.884,73</b> |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|

Die Jubiläumsrückstellungen eines Mitarbeiters der ehemaligen Deponie und des Schulwartes Kindercampus wurden auf dem bisherigen Ansatz (8130 und 2130) aufgelöst und neuerlich auf dem Ansatz „Bauhof“ dotiert.

**HHST 1/8210-6170 „Instandhaltung von Fahrzeugen“**

|           |                  |           |                  |                     |                  |
|-----------|------------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>40.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>56.962,34</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>16.962,34</b> |
|-----------|------------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|

Größere Reparaturen am Traktor New Holland, Kehrmaschine Bucher LKW MAN.

**HHST 1/8310-5110 „Geldbezüge für VB in handwerklicher Verwendung“**

|           |                   |           |                   |                       |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>141.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>124.017,39</b> | <b>Minderausgaben</b> | <b>16.982,61</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-----------------------|------------------|

Ergibt sich durch die verspätete Saisonöffnung und geförderte Aushilfskräfte standen in dieser Saison zur Verfügung. Ein Mitarbeiter lief weiterhin über den Ansatz „8200“ Bauhof.

**HHST 1/8400-7100 „Öffentliche Abgaben“**

|           |                 |           |                  |                     |                  |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>4.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>46.473,00</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>42.473,00</b> |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|---------------------|------------------|

Die Überschreitung ergibt sich aus der Vorschreibung der Immo-Est vom Finanzamt betreffend der vier Grundstücksverkäufen am GÜPL.

**HHST 1/9000-5110 „Geldbezüge für VB der Verwaltung“**

|           |                   |           |                   |                     |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>247.500,00</b> | <b>RA</b> | <b>266.373,47</b> | <b>Mehrausgaben</b> | <b>18.873,47</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|

Die Neueinstufung der Leitung der Finanzabteilung in eine neue Verwendungsgruppe und die Anpassung der Personalzulage wurden bei der VA-Erstellung nicht berücksichtigt.

**HHST 2/0600+8670 „Transfers von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck“**

|           |                  |           |             |                        |                  |
|-----------|------------------|-----------|-------------|------------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>98.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>0,00</b> | <b>Mindereinnahmen</b> | <b>98.000,00</b> |
|-----------|------------------|-----------|-------------|------------------------|------------------|

Von der Sparkassenstiftung wurde im Jahr 2021 kein Beitrag für soziale Zwecke gewährt.

**HHST 2/2130+8170 „Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen“**

|           |             |           |                  |                      |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>33.073,60</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>33.073,60</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Der ehemalige Schulwart wurde auf den Bauhof versetzt, seine Abfertigungs- und Jubiläumansprüche wurden unter dem Ansatz „Sonderschule“ aufgelöst.

**HHST 2/2500+8610 „Landesbeitrag zum Personalaufwand“**

|           |                  |           |                  |                      |                  |
|-----------|------------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>10.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>22.608,61</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>12.608,61</b> |
|-----------|------------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Höhere Einnahmen aufgrund von Kurzarbeit sowie erhaltene Covid19-Förderung des Landes NÖ.

**HHST 2/2700+8100 „Volkshochschule Kursbeiträge“**

|           |                  |           |                 |                        |                  |
|-----------|------------------|-----------|-----------------|------------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>20.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>2.405,00</b> | <b>Mindereinnahmen</b> | <b>17.595,00</b> |
|-----------|------------------|-----------|-----------------|------------------------|------------------|

Coronabedingt konnten Kurse in dem Geschäftsjahr nur teilweise durchgeführt bzw. mussten gänzlich abgesagt werden.

**HHST 2/3200+8170 „Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen“**

|           |                  |           |                   |                      |                  |
|-----------|------------------|-----------|-------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>24.500,00</b> | <b>RA</b> | <b>101.956,33</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>77.456,33</b> |
|-----------|------------------|-----------|-------------------|----------------------|------------------|

Die Abfertigungs- und gleichzeitige Jubiläumsrückstellung einer Musikschullehrerin (Graf Maria Beata) blieb bei der VA-Erstellung unberücksichtigt.

**HHST 2/3250+8100 „Einnahmen Mittelalterfest“**

|           |                  |           |             |                        |                  |
|-----------|------------------|-----------|-------------|------------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>56.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>0,00</b> | <b>Mindereinnahmen</b> | <b>56.000,00</b> |
|-----------|------------------|-----------|-------------|------------------------|------------------|

Das MA-Fest wurde im Jahr 2021 coronabedingt nicht abgehalten.

**HHST 6/3620+8610 „Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern“**

|           |                 |           |                  |                      |                  |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>8.400,00</b> | <b>RA</b> | <b>28.000,00</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>19.600,00</b> |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Die Landesfördermittel für die Sanierung der Stadtmauer in den Bereichen Donaulände 12-13, Wienerstraße 27, Hummelstraße 7,11 und 15 wurden erst im Jahr 2022 erwartet.

**HHST 2/3630+8610 „Transfers von Ländern, Landesfonds und Landeskammern“**

|           |                  |           |             |                        |                  |
|-----------|------------------|-----------|-------------|------------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>14.500,00</b> | <b>RA</b> | <b>0,00</b> | <b>Mindereinnahmen</b> | <b>14.500,00</b> |
|-----------|------------------|-----------|-------------|------------------------|------------------|

Im Zuge der Stadterneuerung wurde um eine 50%ige Förderung angesucht. Die Stadtgemeinde hat auch eine Förderzusage erhalten, der Zuschuss wird jedoch erst im Jahr 2022 zur Zahlung freigegeben.

**HHST 2/5100+8614 „Transfers von Ländern (permanente Teststraße)“**

|           |             |           |                  |                      |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>70.513,12</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>70.513,12</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Die Errichtung einer Teststraße war zum Zeitpunkt der VA-Erstellung noch nicht bekannt.

**HHST 2/5100+8615 „Transfers von Ländern (Impfstraße Kulturfabrik)“**

|           |             |           |                  |                      |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>37.999,11</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>37.999,11</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Die Errichtung einer Impfstraße war zum Zeitpunkt der VA-Erstellung noch nicht bekannt.

**HHST 2/8130+8170 „Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen“**

|           |             |           |                  |                      |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>41.098,28</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>41.098,28</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Die Abfertigungs- und Jubiläumsrückstellung der Mitarbeiter der ehemaligen Deponie wurde aufgelöst und neuerlich auf dem Ansatz „Bauhof“ dotiert.

**HST 2/8170+8520 „Grabstellengebühr“**

|           |                  |           |                  |                      |                  |
|-----------|------------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>58.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>70.974,00</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>12.974,00</b> |
|-----------|------------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Die Einnahmen wurden bei der VA-Erstellung zu gering geschätzt.

**HST 2/8210+8030 „Veräußerungen von techn. Anlagen, Fahrzeugen und Maschinen“**

|           |             |           |                  |                      |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>22.600,00</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>22.600,00</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Verkaufserlös des Carraro Rasentraktors und anderer Geräte.

**HST 2/8210+8040 „Veräußerungen von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung“**

|           |             |           |                  |                      |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>10.000,00</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>10.000,00</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Verkaufserlös für den Traktor Massey Ferguson

**HST 2/8210+8910 „Sonstige Wertaufrollungen-Bestandsvermehrung Vermögen“**

|           |             |           |                  |                      |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>27.391,00</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>27.391,00</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Differenz zwischen Zeitwert des LKW MAN (30.000,00) und tatsächlichen Restkaufwert nach Ablauf des Leasingvertrages (2.609,00)

**HHST 2/8310+8100 „Badebenutzungsgebühren“**

|           |                   |           |                  |                        |                  |
|-----------|-------------------|-----------|------------------|------------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>120.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>73.046,89</b> | <b>Mindereinnahmen</b> | <b>46.953,11</b> |
|-----------|-------------------|-----------|------------------|------------------------|------------------|

Die geringen Einnahmen sind durch folgende Faktoren zu begründen: Kontrolle 3G-Nachweis, verkürzte tägliche Öffnungszeiten, durch Grenzschließungen Wegfall der ausländischen Badegäste

**HHST 2/8400+8110 „Erlöse aus Verpachtungen“**

|           |                  |           |                  |                      |                  |
|-----------|------------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>49.500,00</b> | <b>RA</b> | <b>61.850,11</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>12.350,11</b> |
|-----------|------------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Der neue Pachtvertrag, Vertragsbeginn 1.12.2020, mit dem Golf-Club Hainburg wurde in der Gemeinderatsitzung vom 17. Dezember 2020 einstimmig beschlossen. Die Vorschreibung der Pacht für 2020 in Höhe von € 11.761,37 erfolgte erst im Jahr 2021.

**HHST 2/8510+8521 „Kanalbenutzungsgebühren“**

|           |                   |           |                     |                      |                  |
|-----------|-------------------|-----------|---------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>940.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>1.030.241,90</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>90.241,90</b> |
|-----------|-------------------|-----------|---------------------|----------------------|------------------|

Mehreinnahmen gegenüber dem geschätzten Voranschlagsbetrag durch Baufertigstellungen.

**HHST 2/9200+8310 „Grundsteuer B“**

|           |                   |           |                   |                      |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>415.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>480.515,03</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>65.515,03</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|----------------------|------------------|

Mehreinnahmen wegen erfolgter Neubewertungen durch das Finanzamt und der damit verbundenen Grundsteueraufrollungen.

**HHST 2/9200+8331 „Kommunalsteuer“**

|           |                   |           |                   |                      |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>750.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>781.995,17</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>31.995,17</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|----------------------|------------------|

Aufgrund der Corona-Krise wurde mit einem Einbruch der Kommunalsteuereinnahmen gerechnet, jedoch zu gering geschätzt.

**HHST 2/9200+8411 „Spielplatzausgleichsabgabe“**

|           |                  |           |                  |                        |                  |
|-----------|------------------|-----------|------------------|------------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>30.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>10.000,00</b> | <b>Mindereinnahmen</b> | <b>20.000,00</b> |
|-----------|------------------|-----------|------------------|------------------------|------------------|

Die Spielplatzausgleichsabgabe in Höhe von € 30.000,00 wurde einem Bauwerber per Bescheid für die Errichtung einer Wohnhausanlage vorgeschrieben, dieser hat ein Ansuchen auf Ratenzahlungen gestellt.

**HHST 2/9200+8500 „Aufschließungsabgabe“**

|           |                   |           |                   |                        |                  |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|------------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>270.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>257.289,56</b> | <b>Mindereinnahmen</b> | <b>12.710,44</b> |
|-----------|-------------------|-----------|-------------------|------------------------|------------------|

Die Einnahmen wurden im Voranschlag zu hoch geschätzt.

**HHST 2/9200+8561 „Verwaltungsabgaben - Friedhof“**

|           |                 |           |                  |                      |                  |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>6.500,00</b> | <b>RA</b> | <b>23.056,40</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>16.556,40</b> |
|-----------|-----------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Die Mehreinnahmen sind durch den stetigen Anstieg der Donaubestattungen und Urnenhausaufbewahrungen zu begründen.

**HHST 2/9210+8340 „Fremdenverkehrsabgaben“**

|           |                  |           |                 |                        |                  |
|-----------|------------------|-----------|-----------------|------------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>40.000,00</b> | <b>RA</b> | <b>7.729,12</b> | <b>Mindereinnahmen</b> | <b>32.270,88</b> |
|-----------|------------------|-----------|-----------------|------------------------|------------------|

Die Entschädigung des Landes NÖ in Höhe von rund € 47.000,00 für den Entfall der Einnahmen aus dem Interessentenbeitrag wurde auf Empfehlung des Landes auf das Konto 2/9210+8610 gebucht.

**HHST 2/9210+8610 „Transfer von Ländern, Landesfonds und Landeskammern“**

|           |             |           |                  |                      |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>49.712,87</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>49.712,87</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Wie bereits oben erwähnt wurde hier die Entschädigung für den Interessentenbeitrag 2021 auf diesem Konto vereinnahmt.

**HHST 2/9250+8594 „Ertragsanteile nach BVS“**

|           |                     |           |                     |                      |                   |
|-----------|---------------------|-----------|---------------------|----------------------|-------------------|
| <b>VA</b> | <b>5.928.200,00</b> | <b>RA</b> | <b>6.181.257,24</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>253.057,24</b> |
|-----------|---------------------|-----------|---------------------|----------------------|-------------------|

Durch das zweite Gemeindehilfs-Paket der Bundesregierung zur Stärkung der Liquidität und Investitionskraft konnten die Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag erzielt werden.

**HHST 2/9400+8710 „Gemeinde-Bedarfszuweisungsmittel zum HH-Ausgleich“**

|           |                     |           |                   |                        |                   |
|-----------|---------------------|-----------|-------------------|------------------------|-------------------|
| <b>VA</b> | <b>1.449.100,00</b> | <b>RA</b> | <b>700.000,00</b> | <b>Mindereinnahmen</b> | <b>749.100,00</b> |
|-----------|---------------------|-----------|-------------------|------------------------|-------------------|

Differenz unbedeckter Fehlbetrag laut Voranschlag zu den tatsächlich gewährten Bedarfszuweisungen.

**HHST 2/9410+8600 „Bundesbeitrag“**

|           |             |           |                  |                      |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>33.853,00</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>33.853,00</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Der Betrag wurde zur Stärkung der Finanzkraft gemäß § 24 Abs.2 Finanzausgleichsgesetz 2017 vom Bundesministerium für Finanzen für das Jahr 2021 zur Verfügung gestellt.

**HHST 2/9470+8610 „Zuschuss Unterstützungspaket (blau-gelb)“**

|           |             |           |                  |                      |                  |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|
| <b>VA</b> | <b>0,00</b> | <b>RA</b> | <b>85.856,19</b> | <b>Mehreinnahmen</b> | <b>85.856,19</b> |
|-----------|-------------|-----------|------------------|----------------------|------------------|

Kommunales Unterstützungspaket der NÖ Landesregierung (blau-gelbe Corona-Hilfe II) zum Ausgleich der gestiegenen Sozial-, Kinder- und Jugendhilfeumlage.

**B) Investiver Haushalt**

Seit der Einführung der VRV 2015 wird der ehemals außerordentliche Haushalt in einem Investitionsnachweis geführt.

Bei der investiven Gebarung wurden im Haushaltsjahr 2021 bei den folgenden Vorhaben Investitionen bzw. Ausgaben getätigt.

|                                       |                       |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Straßenbau                            | € 150.000,00          |
| Sammelzentrum                         | € 166.766,98          |
| Grundbesitz                           | € 387.272,22          |
| Wohn- und Geschäftsgebäude            | € 403.961,67          |
| Investitionen der operativen Gebarung | € <u>135.838,03</u>   |
|                                       | <b>€ 1.243.838,90</b> |

**3. Personalaufwand:**

Laut Dienstpostenplan tatsächlich besetzte Dienstposten zum Stichtag 31.12.2021:

|                      |           |
|----------------------|-----------|
| Vertragsbedienstete: | 81        |
| Sonstige Bedienstete | <u>15</u> |
| Summe                | 96        |

Laut Voranschlag 2021: 95 Bedienstete

An insgesamt 7 Personen wurden im Jahre 2021 Ruhe- und Versorgungsgenüsse in Höhe von € 315.852,30 ausbezahlt, davon ist eine Pensionistin im Juni verstorben.

Die Differenz beim Dienstpostenplan zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss ist auf folgende Änderungen im Laufe des Jahres 2021 zurückzuführen:

**Buchhaltung**

Kerstin Grüssenböck ab 10/21 Karenzvertretung für Nicole Löw

Im Ergebnishaushalt betrug der Personalaufwand der Stadtgemeinde im Jahre 2021 inklusive der Jubiläums- und Abfertigungsdotierungen € 4,453.104,39 oder 27,45% der Gesamtaufwendungen. Einschließlich der Pensionen beträgt dieser Wert 29,97 %.

**4. Schuldendienst und Schuldenstand:**

Im Jahre 2021 wurden aufgrund günstigerer Zinssatzkonditionen folgende Darlehen von der BAWAG PSK zugezählt:

|                               |                     |
|-------------------------------|---------------------|
| Digitaler Leitungskataster    | € 115.810,77        |
| WVA BA 14                     | € 77.615,79         |
| Neubau Hort/Sonderschule BA 1 | € 2,092.587,64      |
| Neubau Hort/Sonderschule BA 2 | € 1,225.480,95      |
| Um- und Zubau Volksschule     | € 2,306.230,73      |
| Rathaus                       | € <u>261.965,12</u> |
|                               | € 6,079.691,00      |

Die Darlehenstilgungen betragen 2021 € 770.391,56 die Sondertilgungen der gekündigten Darlehen € 6,079.691,00, somit insgesamt € 6,850.082,56. Der Schuldenstand reduzierte sich im Jahr 2021 von € 8,813.573,30 per 01.01.2021 auf € 8,043.181,74 per 31.12.2021.

Der Darlehensstand per 31. 12. 2021 verteilt sich wie folgt:



|                                  |   |                   |
|----------------------------------|---|-------------------|
| Ankauf Rüstlöschfahrzeug         | € | 7.150,00          |
| Volksschule                      | € | 2,306.230,73      |
| Sonderschule/Hort                | € | 3,318.068,59      |
| Kindergarten Burgenlandstraße    | € | 100.000,00        |
| Rathaus                          | € | 261.965,12        |
| Abbiegespur B9/Eisenbahnkreuzung | € | 150.000,00        |
| Wohnhäuser                       | € | 46.397,03         |
| WVA                              | € | 1,501.668,03      |
| Kanal                            | € | <u>351.702,24</u> |
|                                  | € | 8,043.181,74      |

**Berechnung mit der Einwohnerzahl laut Volkszählung 2001 – 5.651 Einwohner;  
ab 2008 jährliche Anpassung zum Stichtag 31.10. – 6818 Einwohner (Bevölkerungszahl  
2076 gemäß § 9 Abs. 9 FAG 2008)**

|                       |          |          |          |          |          |          |
|-----------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Pro-Kopf Belastung    | 2008     | 2009     | 2010     | 2011     | 2012     |          |
| insgesamt:            | 1.706,99 | 1.459,27 | 1.595,33 | 1.267,63 | 1.099,67 |          |
| für Krankenhaus       | 550,17   | 470,82   | 383,75   | 306,26   | 226,93   |          |
| für Grundankauf GÜPL  | 294,58   | 147,29   | 144,29   | 0,00     | 0,00     |          |
| Gemeinde Rest:        | 862,24   | 841,16   | 1.067,29 | 961,37   | 872,74   |          |
| Pro-Kopf Belastung    | 2013     | 2014     | 2015     | 2016     | 2017     | 2018     |
| insgesamt:            | 934,17   | 775,72   | 658,42   | 1.064,40 | 1.524,38 | 1.459,12 |
| für Krankenhaus       | 150,91   | 72,24    | 0,00     |          |          |          |
| für Gebührenhaushalte |          |          |          | 516,67   | 437,16   | 438,15   |
| Gemeinde Rest:        | 783,26   | 703,48   | 658,42   | 547,73   | 1.087,22 | 1.020,97 |
| Pro-Kopf Belastung    | 2019     | 2020     | 2021     | 2022     | 2023     | 2024     |
| insgesamt:            | 1.436,16 | 1.309,98 | 1.179,70 |          |          |          |
| für Gebührenhaushalte | 383,57   | 327,16   | 278,64   |          |          |          |
| Gemeinde Rest         | 1.052,59 | 982,82   | 901,06   |          |          |          |

### **5. Leasingverpflichtungen:**

Der Stand der Leasingverpflichtungen per 31.12.2021 beträgt € 211.424,64 und setzt sich wie folgt zusammen:

|              |              |
|--------------|--------------|
| 3 Pritschen  | € 27.083,76  |
| Kehrmaschine | € 110.363,40 |
| Unimog       | € 73.977,48  |

### **6. Rücklagen:**

Der Rücklagenstand per 31.12.2021 beträgt € 275.376,85.

### **7. Rückstellungen:**

Die Rückstellungen per 31.12.2021 belaufen sich für Abfertigungen auf € 806.442,81 und jene für Jubiläumswendungen auf € 499.763,35.

### **8. Haftungen:**

Die Haftungen der Stadtgemeinde für die Neue Mittelschule (€ 835.135,08) und den Abwasserverband Raum Hainburg a.d.Donau (€ 32.986,23) betragen per 31.12.2021 insgesamt € 868.121,31.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 11. März 2022 einstimmig die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2021 in der vorliegenden Form empfohlen.

**Debattenredner:** STR Thomas Häringer

#### **Antrag des Stadtrates**

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2021 in der vorliegenden Form genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

#### **4. Darlehensaufnahme für Mautstelle Braunsberg**

Zur Finanzierung des Bauvorhabens Mautstraße Braunsberg ist die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 120.000,00 erforderlich.

Am 01. Februar 2022 wurde per E-mail an fünf Kreditinstitute eine Darlehensanfrage gerichtet. Angefragt wurde um ein Darlehen in der Höhe von € 120.000,00 mit einer Laufzeit von 10 Jahren mit einer Verzinsung gebunden an den 6 Monate Euribor, dekursiv, 30/360 bzw. alternativ ein Fixzinsangebot über die gesamte Laufzeit.

Die **Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum**, die **Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl AG**, die **BAWAG PSK** und die **UniCredit Bank Austria AG** haben keine Angebote abgegeben.

Folgendes Angebot ist eingelangt:

**HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG:**

Verzinsung 6-Monats-Euribor mindestens Wert null zuzüglich 0,41 % oder Verzinsung 6-Monats-Euribor (neg. Indikator kommt zur Anrechnung) zuzüglich 1,010 %,

Fixzinssatz 10 Jahre: 0,499 % p.a. über dem zwei Bankarbeitstage vor Einmalzuzählung auf theice.com Seite „ICE SWAP Rate“ (6 Jahres-Satz) d.s. per 04.02.2022 0,486 % plus 0,48% Aufschlag, keine Spesen.

Seitens der Finanzabteilung wird die Vergabe des zur Finanzierung des Vorhabens Mautstraße Braunsberg erforderlichen Bankdarlehens in der Höhe von € 120.000,00 an die Hypo NÖ Landesbank für NÖ und Wien AG mit einem variablen Zinssatz von 0,41% gebunden an den 6-Monats-Euribor mindestens Wert null und einer Laufzeit von 10 Jahren empfohlen.

#### **Antrag des Stadtrates**

Der Gemeinderat möge beschließen, das zur Finanzierung des Bauvorhabens Mautstraße Braunsberg erforderliche Bankdarlehen in der Höhe von € 120.000,00 bei der Hypo NÖ Landesbank für NÖ und Wien AG mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem Zinssatz gebunden an den 6-Monats-Euribor, dekursiv, 30/360, Wert mindestens null zuzüglich 0,41 % p.a., keine Spesen, aufzunehmen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Mehrstimmig – 21 Stimmen dafür (ÖVP, SPÖ)  
2 Gegenstimmen (FPÖ)

## 5. Straßenbenennung Verbindungsgasse Hauergasse – Hauptplatz West

Der Wirtschaftsbund NÖ, Stadtgruppe Hainburg/D. hat das Ansuchen gestellt, die Verbindungsgasse zwischen Hauergasse und Hauptplatz West als „Franz Eybel Gasse“ zu benennen.

Die Firma Franz Eybel besteht seit 120 Jahren am Hauptplatz 17 und hat in den letzten 60 Jahren durch viele Investitionen und Renovierungen alter Häuser zur Stadtzentrums-verschönerung intensiv beigetragen.

Besonders vom Unternehmer Gerhart Eybel, welcher sich auch als Gemeinde- und Stadtrat Verdienste erworben hat, wurde die Belebung des Hauptplatzes immer wieder in den Mittelpunkt seines Wirkens gestellt.

So wurde z.B. das ehemalige „Gasthaus Kraker“ zu einem Wohnhaus umgebaut.

Es gibt in der kleinen, bisher unbenannten Verbindungsgasse zwischen Hauergasse und Hauptplatz West mittlerweile auch Eingänge zu den beiden Häusern linker und rechter Hand.

### Antrag des Stadtrates

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Gasse zwischen Hauergasse und Hauptplatz West als „Franz Eybel Gasse“ benannt wird.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig

## 5a. Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Römerland Carnuntum von 2024 - 2031

Die Stadtgemeinde Hainburg a.d.Donau ist seit 2001 Mitgliedsgemeinde der Region Römerland Carnuntum. Um als Region LEADER Fördergelder beanspruchen zu können, muss diese auch als LEADER Region anerkannt sein. Dazu bewirbt sich die Region auch heuer wieder mit einer Lokalen Entwicklungsstrategie.

Die regionale Entwicklung wird sich vorrangig auf die Schwerpunkte Wertschöpfung (Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft), Erhaltung der Natur und regionalen Kultur, Klima, Bioökonomie und Umwelt, Bildung, Jugend und Gemeinwohl sowie Smart Village und Kooperationen erstrecken.

Die Strategie für die LEADER-Region Römerland Carnuntum wurde von den Gemeinden und der Bevölkerung erstellt. Die Gemeinde beschließt die Teilnahme an der LEADER-Periode 23-27. Die Strategie bezieht sich auf die erforderliche Übergangszeit von zwei Jahren (zum Beenden und zur Abrechnung von Projekten) und weiteren Übergangsjahren um Verzögerungen im Beginn der Folgeperiode (wie Vorperiode) einzukalkulieren, wodurch sich die Gültigkeit dieses Beschlusses bis 2031 erstreckt. Nur dadurch kann ein optimaler Ausschöpfungsgrad der zugewiesenen Fördermittel gewährleistet und eventuelle Übergangsbudgets sowie Mittelvorgriffe angesprochen werden.

Die Grundlage zur Finanzierung ist ein Mitgliedsbeitrag pro Einwohner, welcher in der Generalversammlung festgelegt wird. Für die Förderperiode ist beginnend ab dem Jahr 2024 bis einschließlich dem Jahr 2031 ein Betrag von € 3,00 pro Einwohner mit Hauptwohnsitz (es gilt die auf der Internet-Homepage der Bundesanstalt Statistik Österreich für das entsprechende Jahr kundgemachte Bevölkerungszahl) zu leisten.

**Debattenredner:** Bgm. Helmut Schmid, STR Thomas Häringer, STR Thomas Graf

**Antrag des Bürgermeisters**

Der Gemeinderat möge die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Römerland Carnuntum von 2024 – 2031 beschließen. Der Mitgliedsbeitrag beginnend ab dem Jahr 2024 bis einschließlich 2031 beträgt € 3,00 pro Einwohner mit Hauptwohnsitz (es gilt die auf der Internet-Homepage der Bundesanstalt Statistik Österreich für das entsprechende Jahr kundgemachte Bevölkerungszahl).

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:** Mehrstimmig - 19 Stimmen dafür (ÖVP, FPÖ, STR Thomas Graf, GR Maria Lampl, GR Alexandra Palenik - SPÖ)  
2 Gegenstimmen (STR Thomas Häringer, GR Astrid Reiterer - beide SPÖ)  
2 Stimmenthaltungen (GR Lucia Krampfl, GR Roman Chovanec – beide SPÖ)

**6. Abgesetzt**

**7. Abgesetzt**

g. u. g.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

.....

.....

Die Richtigkeit des vorstehenden Protokolls bestätigen namens der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen:

.....

.....

.....